

Angebote im Advent

Von Sabine Polster

19. Dezember 2022, 13:00

Adventskalender

Adventskalender für die Ohren

Wersten. Zum dritten Mal gibt es in der Adventszeit von der Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen den „Adventskalender für die Ohren“. Dieser geht am 1. Dezember als Podcast auf Soundcloud und Spotify wieder los und zwar öffnet sich das Türchen immer täglich um 18 Uhr. Dieses Mal geht das Podcast-Team mit den Geschichten-Profis von der Buchhandlung "Werstenbuch" ins Rennen und Weihnachtsreporterin Daniela Willms trifft viele spannende Personen aus der Weihnachtsgeschichte und führt mit ihnen Interviews. Alle Interessierten finden einen Link zum tagesaktuellen Türchen auf der Website der Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen unter [www.meinegemin.de \(/sites/duesseldorfer-rheinbogen/\)](http://www.meinegemin.de (/sites/duesseldorfer-rheinbogen/)) und können sich ihn dort anhören. Alle Podcast-Türchen können immer wieder nachgehört werden. Eine Auflistung mit direkten Links finden sich dann auch auf der Website. Alle können sich auf eine tolle Reise durch den Advent freuen und sich mit dem Podcast-Teaser schon mal einstimmen: <https://on.soundcloud.com/QgSEb> (<https://on.soundcloud.com/QgSEb>)

Ökumenischer Adventskalender

Flingern/Düsseltal. In den Adventswochen treffen sich alle Interessierten wieder von Montag bis Freitag jeweils um 18 Uhr beim Ökumenischen Adventskalender. Die Gastgebenden laden ein: zu einer nachbarschaftlichen Begegnung, einer kleinen Andacht, einem Adventslied, einer adventlichen Geschichte. Treffpunkt wird in diesem Jahr wieder draußen sein – vor dem Haus, vor der Wohnung, auf dem Bürgersteig, im Hof, auf einem Platz... Beginn ist am Montag, 28. November, an der Matthäikirche, Lindemannstraße. Weitere Termine gibt es hier ([/export/sites/katholisches-duesseldorf/content/galleries/downloads/Adventskalender-Flingern-Duesseltal.pdf](https://export/sites/katholisches-duesseldorf/content/galleries/downloads/Adventskalender-Flingern-Duesseltal.pdf)).

Maxhaus-Kalender: Friedenszeichen im Advent

Carlstadt. „Frieden auf Erden!“ – so sprechen die Engel nach der Geburt Jesu. Heute sehnen wir uns danach und hoffen auf Frieden. Unter dem Titel „Friedenszeichen im Advent“ bietet das Maxhaus-Team einen Adventskalender vor Ort im adventlich geschmückten Foyer an der Schulstraße 11 an. Im Katholischen Stadthaus liegt ab dem 1. Dezember jeden Tag ein wertvolles, kleines Friedenszeichen als Impuls zum Mitnehmen bereit. Der Adventskalender kann auch online abonniert werden, einfach per E-Mail schreiben an: kontakt@maxhaus.de (<mailto:kontakt@maxhaus.de>) und dann kommt er Impuls in der Adventszeit jeden Morgen ins elektronische Postfach.

Ökumenischer Adventskalender „Sternstunden im Advent“

Bilk/Unterbilk/Friedrichstadt. Nach zweijähriger „Coronapause“ ist er wieder da, der ökumenische Adventskalender, bei dem sich an 24 Tagen an 24 Orten des kirchlichen und öffentlichen Lebens im Quartier Türen öffnen. Seit 15 Jahren gibt es ihn schon, den gemeinsamen Adventskalender im DIN A3-Format für alle Generationen der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde und der Pfarreiengemeinschaft Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West. Auf der Rückseite stehen vom 1. bis 24. Dezember die Orte und Uhrzeiten, meist um 18 Uhr, der jeweiligen Treffpunkte, zum Beispiel im Tagesaufenthalt für Wohnungslose Horizont am 6. Dezember, im evangelischen Krankenhaus (EVK) am 8.

Dezember oder im Caritas Altenzentrum Hubertus am 14. Dezember. Jeder Veranstaltungsort hat sein eigenes Programm. Der Adventskalender ist in einer Auflage von 3150 Stück gedruckt und liegt in Geschäften in Unterbilk, Bilk und Friedrichstadt, in Kindergärten, den Kirchen, Altenheimen im Stadtbezirk und im Gemeindebüro der Friedenskirche, Florastraße 55, aus. Online ist er ab dem ersten Advent, 27. November, zu finden unter www.lebendiger-adventskalender-bilk.de (<http://www.lebendiger-adventskalender-bilk.de>).

Adventskalender auf dem Anrufbeantworter

Benrath/Urdenbach. Wer einen kleinen Moment zum Innehalten zwischendurch sucht, wählt die Rufnummer 0211 / 710 00 83. Als ökumenisches Projekt haben Menschen aus St. Cäcilia, Herz Jesu und der Evangelischen Gemeinde Urdenbach auf einem Anrufbeantworter eigene Gedanken, Gedichte, Musik zusammengetragen. So wartet jeden Tag eine neue akustische Überraschung in der Adventszeit auf die Anrufenden.

Adventsfenster in Itter

Itter. Gemeinsam durch den Advent gehen: In der Adventszeit wird an jedem Abend in Itter ein weiteres Fenster geöffnet. Immer um 18.30 Uhr treffen sich Interessierte an einem bestimmten Ort. Den Auftakt macht am 1. Dezember Familie Banz, Im Hasengraben 35. Alles findet im Freien statt. Die einzelnen Termine gibt es hier. (/sites/duesseldorf-rheinbogen/.content/blogentries/be_00362.xml)

"Irgendwo ... dein Platz?!"

Bilk/Flehe/Hamm/Volmerswerth. 24 Tage – 24 Impulse gibt es beim Online-Adventskalender der besonderen Art. Kirsten Pretz, Gemeindefereferentin in St. Bonifatius, hat den Adventskalender mit dem Titel: "Irgendwo ... dein Platz?!" gestaltet. Den Adventskalender gibt es hier. (</sites/bonifatius-duesseldorf/aktuelles/adventskalender/>)

24 Tage - 24 Impulse

Hassels/Reisholz. Unter dem Motto: "24 Tage - 24 Impulse auf dem Weg durch den Advent" haben Mitglieder der Gemeinde St. Antonius und Elisabeth einen elektronischen Adventskalender gestaltet. Täglich haben Interessierte die Möglichkeit, ein neues „Türchen“ zu öffnen. Den Kalender gibt es hier. (</sites/gemeinden/st-antoni-us-elisabeth-v8/adventskalender.html>)

Frühschichten

Frühschichten im Advent

Stockum. Frühschichten im Advent werden ab dem 1. Dezember immer donnerstags um 6 Uhr morgens in der Kirche Heilige Familie, Carl-Sonnenschein-Straße 37, angeboten. Im Anschluss sind alle zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Weitere Termine sind am 8., 15. und 22. Dezember.

Roratemessen

Roratemessen in der Adventszeit

Hamm/Flehe/Volmerswerth. Roratemessen sind Gottesdienste, die in der Adventszeit meist am frühen Morgen oder am Abend bei Kerzenschein gefeiert werden. In der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius werden sie ab dem 28. November zu folgenden Zeiten angeboten: immer montags um 7 Uhr in St. Blasius, Hammer Dorfstraße 121, dienstags um 7 Uhr in St. Dionysius, Volmarweg 3 und mittwochs um 6.30 Uhr in Schmerzreiche Mutter, In der Hött 26. In Flehe gibt es anschließend ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Ruhe statt Hektik - Roratemessen im Advent

Derendorf. Mit Kerzenschein und einer besonderen musikalischen Gestaltung laden die Roratemessen dazu ein, in der hektischen Adventszeit zur Ruhe zu kommen. Diese Messen finden im Advent mittwochs um 19.30 Uhr anstelle der Vormittagsmesse in Herz Jesu, Roßstraße 75, statt. Auftakt ist am 30. November mit Willi Burg (Trompete). Weitere Termine sind am 7. Dezember mit Hanjo Robrecht (Orgel), am 14. Dezember mit Ji-eun Lee (Querflöte) und am 21. Dezember mit Martina Zimmermann (Alt-Solo).

Roratemesse bei Kerzenschein

Altstadt. Die Dominikaner laden im Advent immer freitags um 18 Uhr zur Roratemesse bei Kerzenschein mit wechselnder musikalischer Gestaltung in die Kirche St. Andreas, Andreasstraße 10, ein. Die erste Roratemesse ist am Freitag, 2. Dezember. Sie wird gestaltet von Irene Kurka (Sopran) und Stefan Oechsle (Orgel). Weitere Termine sind am 9. Dezember mit Jörg Weber (Trompete) und Stefan Oechsle (Orgel), am 16. Dezember mit Brigida Brettschneider (Violoncello) und Stefan Oechsle (Orgel) sowie am 23. Dezember mit einem Projektchor unter der Leitung von Pater Thomas Möller OP und Stefan Oechsle (Orgel).

Besinnliches am Mittag und am Abend

Adventsimpulse für Dich

Wersten. „Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das da erschienen ist in der Dunkelheit.“ Im Advent wandelt sich die Kirche St. Maria Rosenkranz an der Burscheider Straße, dvon Woche zu Woche. Kleine Impulse liegen aus und Mitbringsel liegen für Interessierte bereit. Wer sich selbst oder anderen etwas Gutes tun, und zur Ruhe kommen will, kann vorbeikommen und vielleicht eine kleine Botschaft dalassen und das Licht im Herzen mit nach Hause nehmen.

Kontemplatives Mittagsgebet im Advent

Innenstadt. In der Adventszeit gibt es ab dem 28. November in der Marienkirche an der Oststraße 40 montags, mittwochs, freitags und samstags von 12 bis 12.30 Uhr wieder das Angebot, am kontemplativen Mittagsgebet vor dem Allerheiligsten teilzunehmen.

Abendgebet im Advent

Stockum. Zum Abendgebet im Advent sind alle Interessierten jeweils mittwochs um 19.30 Uhr in die Kirche Heilige Familie, Carl-Sonnenschein-Straße 37, eingeladen. Das erste Abendgebet am Mittwoch, 30. November, gestaltet die Kantorei Heilige Familie. Weitere Termine sind am 7. Dezember mit „Caminando“, am 14. Dezember mit Kammermusik von Mitgliedern des Stockumer Kammerorchesters und am 21. Dezember mit Orgelimprovisationen über Adventslieder mit Christoph Seeger (Orgel).

Ökumenisches Friedensgebet im Advent

Carlstadt. In der Adventszeit sind alle Interessierten donnerstags um 18 Uhr zu einem ökumenischen Friedensgebet in die Maxkirche an der Schulstraße 15, eingeladen. Das Friedensgebet wird vom Arbeitskreis christlicher Kirchen gestaltet. Die Termine sind am 1., 8., 15. und 22. Dezember.

Oase im Advent

Urdenbach. Im Advent gibt es wieder die Oase im Seelsorgebereich Benrath/Urdenbach. Die Oase lädt ein, zur Ruhe zu kommen, nachzudenken, gemeinsam zu beten, seine Sinne ansprechen zu lassen, Atmosphäre zu genießen und sich zu begegnen. Interessierte sind immer donnerstags um 20 Uhr in Herz Jesu an der Urdenbacher Allee 113 willkommen. In diesem Jahr ist das Thema: „Was brauchen wir, damit die Liebe und der Friede an Weihnachten ankommen kann?“ Am 1. Dezember heißt es „Geborgenheit“, am 8. Dezember „Empathie“ am 15. Dezember „Mut“ und am 22. Dezember „Toleranz“.

Taizé-Gebet in St. Rochus

Pempelfort. Advent ist die Zeit des Wartens. Die Abendgebete mit Liedern aus Taizé bieten eine Möglichkeit, diese Zeit bewusst zu begehen. Die Schönheit des im Kerzenlicht gestalteten Raums, der meditative Gesang und die Stille sind Elemente des Taizégebets, die zu innerer Ruhe führen können. Immer freitags im Advent sind alle Interessierten zum Taizé-Gebet um 19 Uhr in die Kirche St. Rochus, Prinz-Georg-Straße/Bagelstraße eingeladen. Die Termine sind am 2., 9., 16. und 23. Dezember.

Konzerte und Singen

Weihnachtsliedersingen in St. Cäcilia

Benrath. Zum Weihnachtsliedersingen sind alle Interessierten für Freitag, 23. Dezember, um 18.45 Uhr im Anschluss an die 18-Uhr-Messe in die Kirche St. Cäcilia an der Hauptstraße 12, eingeladen. Gesungen werden stimmungsvolle Weihnachtslieder, zu hören gibt es weihnachtliche Orgelmusik und Weihnachtswünsche, die von Gemeindemitgliedern vorgetragen werden.

Krippen

Stadtteilkrippe in St. Reinold

Vennhausen. Ab dem 1. Dezember entsteht im Vorgarten im Pastor-Finke-Weg 5 eine Stadtteilkrippe. Menschen aus dem Stadtteil gestalten mit Hilfe von Terracotta-Tontöpfen Figuren und Tiere die dann nach und nach zur Krippe gestellt werden. Lediglich die Heilige Familie ist schon im Vorfeld verteilt worden, damit die Figuren nicht mehrmals vorkommen. Alle weiteren Figuren und Tiere gestalten die Leute völlig frei. Zusätzlich findet sich dort jeden Tag ein kleines Stück aus dem Weihnachtsevangelium.

Weihnachtskrippe der italienischen Gemeinde

Derendorf. An der Barbarastraße ist schon im Advent eine Weihnachtskrippe zu sehen. Alle sind herzlich eingeladen, eine typische italienische Krippe anzuschauen, und zwar im Schaufenster der Begegnungsräume der Italischen Mission Ecke Becherstraße/Barbarastraße.

Krippe in St. Peter: Jesus und das Licht der Hoffnung

Friedrichstadt. Unter dem Motto: „Jesus und das Licht der Hoffnung“ ist die Krippe in St. Peter am Kirchplatz bereits in der Adventszeit zu sehen. Aktuelle Themen (Krieg und Frieden, Klimawandel, Hunger und Armut, Machtmissbrauch) werden die Besuchenden jede Adventswoche parallel zu einem Bibelvers begleiten. Die Krippenbesichtigung ist an allen Donnerstagen und Adventssonntagen vor und nach der Heiligen Messe um 12.30 Uhr möglich.

Weitere Angebote

Weihnachtsbäume schmücken

Benrath/Urdenbach. Ab Donnerstag, 22. Dezember, steht jeweils ein Tannenbaum in St. Cäcilia an der Hauptstraße und einer an Herz Jesu an der Urdenbacher Allee (draußen zwischen Jugendheim und Kirche). Die Bäume schmücken bis dahin nur die Lichterketten. Alle Interessierten sind eingeladen, einen Tannenbaumschmuck an diese Bäume zu hängen, so dass es zu Weihnachten in und an jeder Kirche einen individuell geschmückte Gemeinde-Weihnachtsbaum gibt. Es kann unterschiedlicher Baumschmuck sein, zum Beispiel ein Stern, eine kleine Kugel, eine Schneeflocke oder ein bemalter Tannenzapfen. Wichtig ist nur, dass er wetterfest ist.

Aktion: „Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Betlehem“

Innenstadt. „Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Betlehem“ - so heißt eine Aktion der Benediktinerabtei Dormitio in Jerusalem. Die Mönche tragen in der Heiligen Nacht eine Rolle mit Namen von Jerusalem nach Betlehem, legen diese dort auf den Stern in der Grotte der Geburtskirche und beten für diese Menschen. Interessierten, deren Name oder der Name von Angehörigen oder Freunde auch darauf stehen soll, können die Namen bis zum 20. Dezember in die Listen eintragen. Diese liegen ab dem ersten Adventssonntag in der Kirche St. Maria Empfängnis an der Oststraße 40 aus. Damit kann auch eine Spende verbunden sein. Dazu wird eine Türkollekte am Wochenende 17. und 18. Dezember gehalten. Weitere Informationen dazu finden Interessierte unter: www.dormitio.net. Dort kann der Name auch online eintragen werden.